

Titel der Drucksache: Objektakte, Prävention und Entscheidung bei Zielkonflikten	Drucksache 0359/26 öffentlich
--	---

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.02.2026	öffentlich


Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
 in der Antwort zu 2596/25 wird ausgeführt, dass eine Gesamterfassung einschlägiger Objekte nicht existiert. In der Antwort zu 2595/25 wird zugleich beschrieben, dass Dokumentation regelmäßig fallbezogen erfolgt und nicht als zentral auswertbare Struktur und dass eine flächendeckende Videoüberwachung oder dauerhafte Sicherheitspräsenz derzeit nicht vorgesehen ist.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es eine digitale Objektakte oder Inventarisierung für Denkmäler und Gedenkorte im öffentlichen Raum, inklusive Fotos Material Restaurierungsmaßnahmen sowie Wartungs- und Pflegehistorie und falls ja welches System wird genutzt und welche Mindestdatenfelder sind vorgesehen und falls nein wie wird die Historie nachvollziehbar dokumentiert?
2. Welche präventiven Standardmaßnahmen setzt die Stadt ein um Schäden zu vermeiden, zum Beispiel Schutzbeschichtungen Beleuchtung bauliche Anpassungen Standortsicherung und nach welchen Kriterien wird entschieden was an welchem Standort eingesetzt wird?
3. Wie wird bei Zielkonflikten zwischen Denkmalpflege, also Substanzerhalt und Sicherheitsanforderungen, also Absperrung oder bauliche Eingriffe entschieden, wer gibt die fachliche Freigabe und gibt es dafür interne Leitlinien oder festgelegte Abstimmungswege?

Anlagenverzeichnis

11.02.2026, gez. i. A. 
 Datum, Unterschrift
